

Datum: 06.10.2019
Telefon: 0 233-22809
Telefax: 0 233-25911
Herr

@muenchen.de



Anlage
Stadtkämmerei
Jahreshaushaltswirtschaft
Haushalt
SKA-HAII-12

Bürgerschaftliches Engagement

Zusätzlicher Förderbedarf im Sozialreferat

Gesellschaftliches Engagement

Bürgerschaftliches Engagement

Haushaltsplan 2020

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16479

Beschluss des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 05.11.2019 (VB)

An das Sozialreferat S-GL-B (vorab per Mail an s-gl-b.soz@muenchen.de)

Die Stadtkämmerei stimmt der Beschlussvorlage in der vorliegenden Fassung aus folgenden Gründen nicht zu.

Unter Ziffer 2.10 e) werden Mittel für tarifvertragliche Stufensteigerungen beantragt. Dies entspricht nicht der gesamtstädtischen Vorgehensweise, da bei der Landeshauptstadt München grundsätzlich mit Jahresmittelbeträgen kalkuliert wird. Diese waren bisher stets auskömmlich um städtische Personalkostenzuschüsse zu finanzieren, da sich niedrige mit höheren Stufen finanziell amortisieren. Daher ist von einer zusätzlichen Mittelbereitstellung abzusehen. Auch sind die beantragten ZVK entsprechend anzupassen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass dem Träger der entsprechende Zuschuss nicht auszubezahlen ist.

Ebenfalls wird gebeten, konkretisierend darzustellen, weshalb der unter den Ziffern 2.10 und 2.11 dargestellte Büroraumbedarf von bisher sicherlich zu kleinen 85 m² auf nun 330 m² knapp vervierfacht werden soll.

Bezüglich der unter Ziffer 2.5 beantragten Ausweitung hat die Stadtkämmerei bereits im Rahmen der Beschlussvorlage 14-20/ V13103 gefordert, dass klar abzugrenzen ist, welche Kurse grundsätzlich am Markt angeboten werden und welche Kurse und Tätigkeiten sich hiervon wirtschaftlich dahingehend abheben, dass sie lediglich aufgrund von Bezuschussungen durchgeführt werden können. Wir bitten dies entsprechend zu erläutern.

Unter Ziffer 2.13 wird eine Verdoppelung des Selbsthilfebudgets von 300.000 € auf 600.000 € vorgeschlagen. Es wird gebeten konkretisierend auf den zusätzlichen Bedarf und die bisher verausgabten Mittel einzugehen.

Die im Rahmen dieser Beschlussvorlage beantragte Sachmittelausweitung in Höhe von 1.374.805 € unterschreitet die Anmeldungen zum Eckdatenbeschluss 2020 (vgl. Ziffern 82 und 84).

Wir bitten die Beschlussvorlage zu überarbeiten und entsprechend anzupassen.

Das Büro des Oberbürgermeisters, das Büro der 3. Bürgermeisterin, das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen), das Revisionsamt sowie das Personal- und Organisationsreferat erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.